

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU**Zukunft der Flächen am Hauptbahnhof Bremen für Schienenersatzverkehr und Regionalbusverkehr**

Der Hugo-Schauinsland-Platz am Bremer Hauptbahnhof dient derzeit als Ausweichfläche für den Regionalbusverkehr sowie für Schienenersatzverkehre. Nach Angaben des Verkehrsressorts wird die Fläche auch weiterhin für diese Zwecke benötigt.

Mit Blick auf die Verfügbarkeit der Flächen am Breitenweg (ehemaliger ZOB) sowie auf die städtebauliche Entwicklung rund um den Hauptbahnhof stellen sich jedoch Fragen zur künftigen Nutzung des Hugo-Schauinsland-Platzes. Insbesondere durch den neu eröffneten Fernbusterminal und die damit verbundenen verbesserten Kapazitäten ergeben sich neue Überlegungen zur möglichen Neuordnung der Flächennutzung und damit verbundenen Entwicklungspotenzialen.

Vor diesem Hintergrund ist unklar, in welchem Umfang Ersatzflächen für geplante und ungeplante Schienenersatz- und Regionalbusverkehre tatsächlich noch erforderlich sind, welche konkreten Maßnahmen in den kommenden Jahren vorgesehen sind und welche Investitionen für eine barrierefreie Umgestaltung des Hugo-Schauinsland-Platzes notwendig wären. Ebenso stellt sich die Frage, in welchem Maß vorhandene Alternativflächen bereits genutzt werden oder künftig zur Verfügung stehen könnten.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kapazitäten für Schienenersatzverkehr bieten die Flächen am Breitenweg (ehemaliger ZOB)?
2. Welche Kapazitäten für Schienenersatzverkehr bieten die Flächen auf dem Hugo-Schauinsland-Platz?
3. Welche geplanten Maßnahmen in den nächsten fünf Jahren im Bereich des Zugverkehrs machen den Einsatz von Schienenersatzverkehr notwendig?

4. Welcher Umfang an Schienenersatzverkehr und welche Flächenbedarfe ergeben sich aus den unter Frage 3. genannten Maßnahmen? Wie viele Flächen müssen darüber hinaus für ungeplante Einsätze von Schienenersatzverkehr vorgehalten werden?
5. Wie viele Regionalbusse fahren den Hauptbahnhof täglich an?
6. Welche Ersatzflächen für den Regionalbusverkehr stehen aktuell zur Verfügung?
7. Wann und in welchem Umfang wurden diese Ersatzflächen in den letzten fünf Jahren in Anspruch genommen?
8. Wie hoch ist der Mittelbedarf, und wie lange wäre die Bauzeit, um den Hugo-Schauinsland-Platz barrierefrei und auf den aktuellen (technischen) Stand für den Busverkehr zu bringen?
9. Welche Kapazitäten für den Busverkehr bestehen aktuell und in den kommenden fünf Jahren am Fernbusterminal? Wie viele davon sind derzeit noch frei, und wie viele werden voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren belegt?
10. Inwiefern bestehen Ersatzflächen für weitere Verkehre am Hauptbahnhof, zum Beispiel für die Bremer Straßenbahn AG, und in welchem Umfang wurden diese Flächen in den letzten fünf Jahren genutzt?
11. Welche konkreten Kriterien legt das Verkehrsressort zugrunde, um eine Fläche als geeignet für den Schienenersatzverkehr oder Regionalbusverkehr einzustufen (zum Beispiel Wendemöglichkeiten, Aufenthaltsqualität, Nähe zum Bahnhof)?
12. Gibt es eine langfristige Strategie oder ein Konzept zur Flächenplanung für den Bus- und Ersatzverkehr im Umfeld des Hauptbahnhofs Bremen? Wenn ja, wann wurde diese zuletzt fortgeschrieben oder angepasst?
13. Inwieweit wurden oder werden bei der Bewertung des Hugo-Schauinsland-Platzes als Busfläche auch städtebauliche oder verkehrliche Alternativszenarien geprüft (zum Beispiel Veranstaltungsnutzung, Mobilitätshub)?
14. Welche Auswirkungen hätte der vollständige Wegfall des Hugo-Schauinsland-Platzes als Ersatzfläche für Schienenersatzverkehr auf die Einsatzplanung der Verkehrsunternehmen (zum Beispiel DB Regio, Bremer Straßenbahn AG)?
15. Wie wird sichergestellt, dass bei einer möglichen Umnutzung des Hugo-Schauinsland-Platzes kurzfristig adäquate Ersatzflächen zur

Verfügung stehen, insbesondere bei ungeplanten Ausfällen im Bahnverkehr?

16. Welche Erkenntnisse liegen dem Verkehrsressort aus der laufenden Untersuchung zum barrierefreien Umbau der Haltestellen am Hugo-Schauinsland-Platz bereits vor, und wann ist mit der Fertigstellung der Untersuchung zu rechnen?
17. Welche Abstimmungen mit den betroffenen Verkehrsunternehmen (Bremer Straßenbahn AG, DB Regio, Fernbusanbieter) haben seit 2023 zur Zukunft der Ersatzverkehre rund um den Hauptbahnhof stattgefunden?

Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU